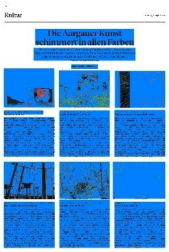
Datum: 20.08.2024

Aargauer Zeitung

Hauptausgabe

AZ Aarau-Lenzburg-Zofingen
5001 Aarau
058/ 200 58 58
https://www.aargauerzeitung.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 19'334
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich



Seite: 12
Fläche: 119'202 mm²

MURI KULTUR

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

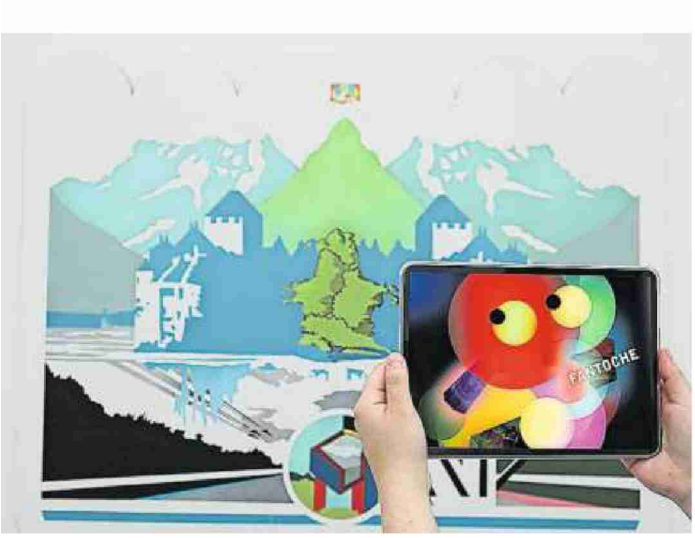
Referenz: 92901992
Ausschnitt Seite: 1/6

Print

Die Aargauer Kunst schimmert in allen Farben

Wenn sich der Sommer dem Ende entgegen neigt, beginnt die Museumssaison. Diese zeigt sich im Kanton besonders vielfältig. Von Aarau bis ins Freiamt eröffnen neue Ausstellungen und zeigen ein breites Spektrum von Malerei bis Fotografie. Wir haben den Überblick.

Anna Raymann und Fiona Scotoni



«Re-MIX»: Aargauer Kunsthaus, 29. 8. – 27.10.

Kunst und Kurzfilme

In Kooperation mit dem internationalen Festival für Animationsfilm, dem Fantoche, verbindet das Aargauer Kunsthaus mit dem Projekt «Re-MIX» Kunst und Kurzfilme. Animationsfilmschaffende kreieren Filmwelten zu den Werken aller drei Stockwerke des Kunsthauses in Aarau. Dabei ist das Spannungsfeld zwischen Mensch und Natur zentral. «Re-MIX» ist eine geführte Ausstellung – jedoch führt kein Mensch die Besuchenden, sondern eine Augmented-Reality-App. Diese benutzt die Kamera des Smartphones und legt die Kunst der Filmschaffenden über die Kunst des Aargauer Kunsthauses. Die Personen, die diese Filme kreieren, kommen aus allen Ecken der Schweiz und erhielten für das Projekt

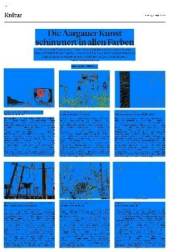
Datum: 20.08.2024

Aargauer Zeitung

Hauptausgabe

AZ Aarau-Lenzburg-Zofingen
5001 Aarau
058/ 200 58 58
https://www.aargauerzeitung.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 19'334
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich



Seite: 12
Fläche: 119'202 mm²

MURI KULTUR

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 92901992
Ausschnitt Seite: 2/6

Print

eine Carte blanche. Dies zeigt sich in der vielfältigen Umsetzung – in der Handlung aber auch in der Technik. Einige Filmschaffende arbeiteten mit Stop-Motion, andere machten 2D-Zeichentrickfilme und wieder andere nutzten computergenerierte 3D-Animationen. Die aussergewöhnliche Fusion feiert am 29. August von 17 bis 20 Uhr ihre Vernissage in Anwesenheit der Animationsfilmschaffenden. *(fis)*

«Venus von Muri»: Murikultur, 10. 8. – 3. 11.

Die vielen Gesichter der Venus

Die Venus hat schon manchen Kunstbetrachtern den Kopf verdreht. Nur, die eine Venus gibt es nicht. Es sind viele und sie finden sich an den überraschendsten Orten. In Muri nimmt das kuratierende Duo Brigitt Bürgi und Peter Fischer die Spurensuche auf und macht sich auf die Suche nach den verschiedenen Gesichtern und Geschichten der Venus. Das Ergebnis ist eine mehrteilige Ausstellungsserie, wobei das zweite Kapitel soeben eröffnet hat. Nachdem die erste Episode bereits ein vielfarbiges Kaleidoskop an Positionen im und um das Kloster Muri aufgefächert hat, stossen nun 32 weitere Künstlerinnen und Künstler hinzu. In der bald 1000-jährigen Geschichte des Klosters Muri spielten Frauen bis anhin eine Nebenrolle. Die Beteiligten zeigen nun – endlich – eine neue Perspektive. Sie finden die Frauen, die das Kloster- und Stadtgeschehen geprägt haben, skizzieren überarbeitete Rollenbilder und entwerfen neue Mythen. Im digitalen Anbau der Ausstellungsräume kann das Ausstellungspublikum sein Bild der Venus ergänzen. Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm aus Podium, Performance und Musik begleitet die Schau. *(ray)*

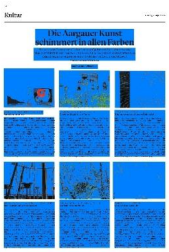
Datum: 20.08.2024

Aargauer Zeitung

Hauptausgabe

AZ Aarau-Lenzburg-Zofingen
5001 Aarau
058/ 200 58 58
https://www.aargauerzeitung.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 19'334
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich



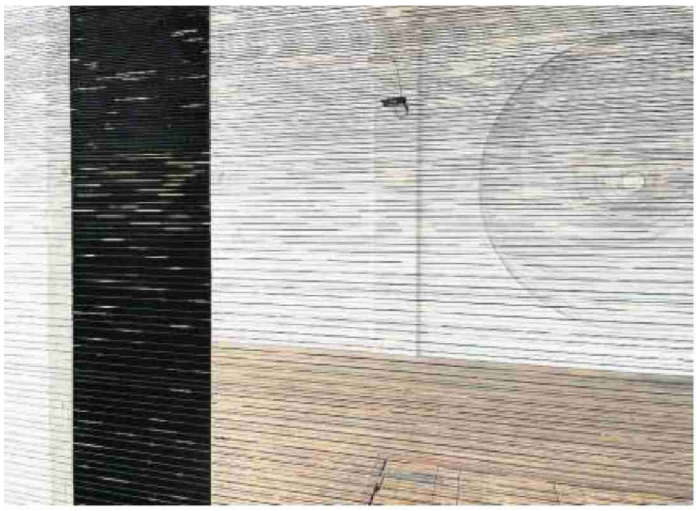
Seite: 12
Fläche: 119'202 mm²

MURI KULTUR

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 92901992
Ausschnitt Seite: 3/6

Print



«between lines»: Beletage, 16. 8. – 15. 9.

Zeichnen, was zwischen den Zeilen steht

Manchmal sind es ausgerechnet die feinen Linien, die Zwischentöne, die uns aufhorchen lassen. Dies gilt auch für die erste Ausstellung der Saison im Ausstellungsraum Beletage im KIFF. Otto Grimm, Rolf Lenzin und Sabine Trüb betreiben diesen mit einem charmanten Konzept: Drei Mal jährlich laden sie jeweils einen in der Region bekannten Kunstschaffenden ein, der wiederum eine Partnerin oder einen Partner einlädt. So sind an den Ausstellungen jeweils das Aktuellste von (hier) Bekanntem und neue Entdeckungen aus dessen Umfeld zu sehen. Den Auftakt macht Agatha Zobrist, deren poetische Installationen man im Aargau gut kennt. Sie hat für die Ausstellung die vor allem performativ und zeichnerisch arbeitende Beatrice Dörig aus St. Gallen eingeladen. Für den kleinen, fast quadratischen Raum haben die beiden Künstlerinnen drei neue Werk geschaffen, die eigenständig, aber auch ergänzend funktionieren. Die Gegenüberstellung führt beide Handschriften zusammen. Entstanden ist eine zarte Werkschau, die Einladung ist, hinzusehen, was zwischen den Zeilen steht. Am 25. August gibt es ein Werkgespräch mit den Künstlerinnen. *(ray)*

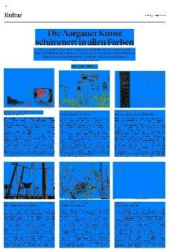
Datum: 20.08.2024

Aargauer Zeitung

Hauptausgabe

AZ Aarau-Lenzburg-Zofingen
5001 Aarau
058/ 200 58 58
https://www.aargauerzeitung.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 19'334
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich



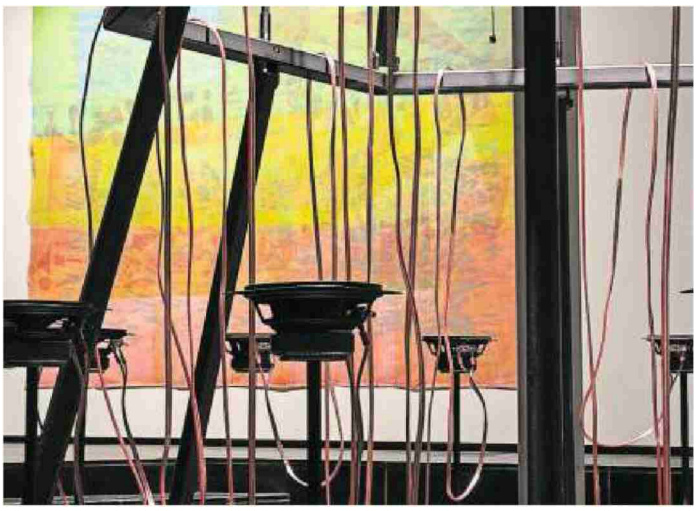
Seite: 12
Fläche: 119'202 mm²

MURI KULTUR

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 92901992
Ausschnitt Seite: 4/6

Print



«warum also nicht»: Kunst im Trudelhaus, 23. 8. – 20. 10.

Die Freundschaft zweier Aargauer

Den Badener Max Treier und den Lenzburger Rolf Winnewisser verbindet eine langjährige Freundschaft und Zusammenarbeit. Die Ausstellung «warum also nicht» zeigt das Ergebnis der Verbindung der zwei Künstler, das durch eine Mischung aus Poesie, Malerei und Technologie umgesetzt wurde. Neugierig macht Max Treiers Briefwechsel mit einer künstlichen Intelligenz (KI). Dieser lief so ab, dass der Künstler basierend auf einer Fotografie einen abstrakten Text verfasste und die KI aus dem Text ein Bild und später einen neuen Text erstellte. Der 25 Jahre ältere Künstler Rolf Winnewisser behandelt den Dialog zwischen unterschiedlichen analogen Medien und führt Wort und Bild zusammen. Bei dieser Zusammenarbeit zeigt sich auch die Diversität der Perspektiven, die Kunstschaffende einnehmen können. So präsentiert Winnewisser Arbeiten, die im Verlauf seiner Künstlertätigkeiten entstanden sind und sich daher auch graduell weiterentwickelten. Treier hingegen thematisiert die Daten- und Informationsflut unserer Existenz. Irgendwo dazwischen verschwimmen die Grenzen der analogen und der digitalen Realität. *(fis)*

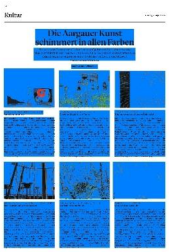
Datum: 20.08.2024

Aargauer Zeitung

Hauptausgabe

AZ Aarau-Lenzburg-Zofingen
5001 Aarau
058/ 200 58 58
https://www.aargauerzeitung.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 19'334
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich



Seite: 12
Fläche: 119'202 mm²

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 92901992
Ausschnitt Seite: 5/6

Print

«WALD WERDEN»: Gluri Suter Huus, 1. 9. – 24. 11.

Der Wald ist voller Wunder

Ob Naherholungsgebiet, Lebensraum für Flora und Fauna, Wirtschaftsraum, Politikum oder Stellvertretung für aktuelle Diskurse: Der Wald ist mehr als nur eine Ansammlung von Bäumen. Das Gluri Suter Huus in Wettingen hat sich vom umliegenden Waldgebiet zur Gruppenausstellung «WALD WERDEN» inspirieren lassen und stellte ein ambitioniertes Rahmen- und Vermittlungsprogramm zusammen. Thematisiert werden die verschiedenen Aspekte der Waldnutzung und die damit verbundenen Schwierigkeiten und Wünsche. Dabei werden verschiedenste Medien genutzt, um den Wald als kulturelles Erlebnis erfahrbar zu machen: das Fantoche-Special mit Projektionen im Merker-Areal Baden, Gespräche und Führungen durch die Ausstellung, ein Nachtkonzert des Ensemble Quartett PLUS 1 im Bilderwald und Zeichnen auf einem geführten Rundgang im herbstlichen Wald. Dazu ergänzen Workshops das Veranstaltungs- und Ausstellungsprogramm. Der Einbezug des Publikums macht aus «WALD WERDEN» ein interaktives Erlebnis, das zum Reflektieren, Hinterfragen, Lernen und Nachdenken einlädt. *(fis)*

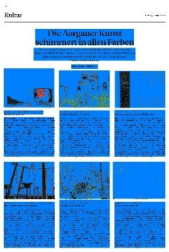
Datum: 20.08.2024

Aargauer Zeitung

Hauptausgabe

AZ Aarau-Lenzburg-Zofingen
5001 Aarau
058/ 200 58 58
https://www.aargauerzeitung.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 19'334
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich



Seite: 12
Fläche: 119'202 mm²

MURI KULTUR

Auftrag: 1094358
Themen-Nr.: 800.017

Referenz: 92901992
Ausschnitt Seite: 6/6

Print

Bilder: zvg

«diffus»: Galerie 94, 30. 8. – 12. 10.

Landschaften aus Licht

Zeigte die Galerie 94 zuletzt regionale Künstlerinnen und Künstler wie Ruth Maria Obrist, Ursula Rutishauser und Guido Gläser, bleibt sie doch der Ausstellungsraum für Fotografie in der Region. Mit einem breiten Portfolio räumt Galerist Sascha Laube interessanten Neu- und Wiederentdeckungen einen festen Platz ein. Nach der Sommerpause eröffnet die Galerie im ehemaligen Speditionsgebäude des Merker-Areals mit einer Einzelpräsentation des jungen Architekten und Fotografen Sandro Livio Straube. Der 32-Jährige fand über das Studium an der ETH zur Fotografie und entwickelt inzwischen seine persönliche Bildsprache. Im Rahmen der Langzeitserie «Berge bleichen», welche die Landschaften Val Lumnezias einfängt, präsentiert Straube nun die Fortsetzung mit der neuen Serie «diffus». Der Titel ist bezeichnend. Die Aufnahmen schwirren und surren, um in dieser sanften Bewegung eine neue Perspektive auf die Landschaft freizugeben. So gehe es dem Künstler nicht darum, neue Dinge zu fotografieren, sondern das Vertraute neu zu sehen. Über seine Arbeit spricht Straube beim Künstlergespräch am 21. September. *(ray)*